



Ich unterstütze die Meeresfischzucht in Völklingen, weil ...

... sie ein zukunftsweisendes Projekt ist, das in Zeiten sinkender Fischbestände und aufwendiger Transportwege die langfristige Versorgung der Menschen vor Ort mit qualitativ hochwertigem Fisch sichern wird. Als Vorsitzender des Wirtschaftskreises liegt mir die Entwicklung unserer Stadt zu einem starken Wirtschaftsstandort am Herzen. Durch die Meeresfischzuchtanlage wird in Völklingen ein innovativer Industriezweig entstehen, der seinesgleichen sucht.

Hans Agostini
Präsident des Landesverbandes Einzelhandel und Dienstleistung sowie Vorsitzender des Wirtschaftskreises Völklingen

Freibad Völklingen öffnet am 21. Mai

Das Erlebnisfreibad im Köllerbachtal eröffnet am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) in diesem Jahr erstmals seine Tore. Letzter Öffnungstag im städtischen Hallenbad ist Dienstag, der 19. Mai. Dies teilt die Pressestelle mit.

Schifffahrten ab dem Weltkulturerbe

Am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) wird das Fahrgastschiff „Frohsina“ im Rahmen seiner Tagesfahrten ab Völklingen um 13.30 Uhr im Stadtteil Wehrden anlegen. Abfahrt nach Saarlouis-Lisdorf ist um 14 Uhr. Rückkehr nach Völklingen ist gegen 16.55 Uhr. Des Weiteren wird ab 17 Uhr eine einstündige Fahrt zur Schleuse Burbach und zurück angeboten.

Karten für diese Fahrten können in der Tourist-Information im Alten Bahnhof unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-28 00 zum Sonderpreis von sechs Euro pro Person erworben werden. Kinder bis drei Jahren sind frei.

Gesonderter Fahrplan am 22. Mai und 12. Juni

Am Freitag, 22. Mai, und am Freitag, 12. Juni, fahren die Busse der Völklinger Verkehrsbetriebe (VVB) nach dem Ferienfahrplan. Die 800er Linien werden an diesen beiden Tagen nicht zur Verfügung stehen. Ersatzweise können die 180er Linien genutzt werden. Diese werden nach dem Ferienfahrplan fahren. Die Schulen in der Umgebung sind bereits informiert. Alle Fahrpläne findet man im Internet unter <http://www.svvk.de/vvb/fahrplan>.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Telefon: (06898) 13-22 17
oder (06898) 13-22 36
oder (06898) 13-22 37

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

„Chance für den Standort“

Interview mit Dr. Uwe Waller, Professor für Aquakultur an der HTW Saarbrücken

Professor Dr. Uwe Waller, der langjährige Leiter des Aquariums am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel, ist Saarbrückens neuer Experte für die marine Fischzucht in Aquakulturen. Welche Chancen diese für Völklingen bereithält, verriet er in einem Interview mit den Völklinger Stadtnachrichten (VS):

VS: Sie sind frischgebackener Professor für Aquakultur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW). Was macht für Sie den Schritt ins Saarland interessant?

Waller: Die HTW hat eine Professur eingerichtet, um die Kreislauftechnologie für die Zucht von Fischen, die am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften in Zusammenarbeit mit Ingenieuren über mehr als dreizehn Jahre erforscht wurden, weiter zu entwickeln. Kreislauftechnologie ist ein Zukunftsthema für die Aquakultur! Schon heute gibt es Gespräche, internationale Studienmodule an der HTW in Saarbrücken aufzubauen. Innovation ist das Thema im Saarland und der Grund, warum man Kiel verlässt und ins Saarland übersiedelt.

VS: Was sind Ihre Ziele an der HTW?

Waller: Der Aufbau eines Studienmoduls Aquakultur mit Schwerpunkt auf der Biotechnologie. Dazu gehört auch, dass man sich in der Forschung engagiert, was dadurch möglich wird, dass die

HTW eine Forschungsinfrastruktur in Völklingen benutzen kann. Damit sind die Möglichkeiten gegeben, internationale wichtige Aspekte der Aquakultur zu untersuchen. Die Produktionsanlage selber bietet die Möglichkeit, unter realen Bedingungen zu forschen.

VS: Können Sie uns kurz skizzieren, welche Bedeutung das Thema Aquakultur hat?

Waller: Aquakultur ist ein schnell wachsender Wirtschaftszweig, es werden Wachstumsraten von zirka sechs Prozent im Jahr erreicht. Schon heute werden 47 Prozent der Fische in Aquakulturen produziert. Für uns selber ist das Thema

wichtig, da Deutschland zu den Top 10 Importeuren von Fischen und Fischprodukten gehört. Die Statistik zeigt, dass wir zirka 21 Kilogramm pro Kopf und Jahr verbrauchen.

VS: Mit welchen konkreten Fragen beschäftigt sich da ein Wissenschaftler wie Sie?

Waller: Ein wichtiger Aspekt für die nächsten Jahre wird die begleitende Forschung an der Anlage in Völklingen sein. Dadurch dass wir unter realen Bedingungen messen können, wird es möglich, unsere Modelle mehr und mehr zu verbessern. Darüber hinaus wird es wichtig sein, sogenannte neue Arten zu untersuchen und so weit zu ent-

wickeln, dass sie in Kreislaufsystemen produziert werden können. So wird es dann möglich, auf veränderte Marktsituationen schnell zu reagieren.

VS: Ist denn da ein Forschungsstandort im Binnenland nicht ungewöhnlich?

Waller: Das mag schon sein, aber es geht ja darum, den Fisch in unmittelbarer Nähe zum Verbraucher zu produzieren. Dadurch werden Transportwege kurz. Der Transport von Fischen und Fischprodukten über Tausende von Kilometern verbraucht viel Energie. Mit den knapper werdenden Energieressourcen werden Kreislaufanlagen immer interessanter werden.

VS: Sie veranstalten einen ersten Workshop zur Aquakultur, was bedeutet das für den Standort?

Waller: Ende Mai werden internationale Fachwissenschaftler und Kollegen aus anderen deutschen Forschungsinstituten nach Völklingen kommen, um zu erfahren, wie die HTW in Zukunft im Bereich der Aquakultur arbeiten wird. Der Workshop soll den neuen Ausbildungs- und Forschungsbereich der Hochschule mit ersten Projekten und Planungen vorstellen. Außerdem verfolgen wir damit das Ziel, die Zusammenarbeit und den Aufbau von Kooperationen mit interessierten Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen zu stärken und auszubauen.



Professor Dr. Uwe Waller

Foto: iff

Oberbürgermeister zur geplanten Ostumgehung

Klaus Lorig nimmt Stellung zu Äußerungen von Kritikern der Ostumgehung in Luisenthal

Kritische Äußerungen zur geplanten Ostumgehung in Luisenthal bezeichnet Oberbürgermeister Klaus Lorig als zum großen Teil ohne Sachgrundlage und phasenweise reine Fantasie. Er betonte, dass sich seit den ersten Planungen und der Vorlage des Gutachtens zur geplanten Ostumgehung keinerlei Änderungen in dem Sinne ergeben hätten, dass die Erweiterung der Eisenbahnunterführung, wie zuvor von Kritikern behauptet worden ist, gestrichen worden sei. Dies sei reine Erfindung der Gegner des Projekts und entbehere jeglicher Grundlage. Das Gegenteil sei der Fall, so Lorig. Wie er erklärte, befänden sich die Überlegungen immer

noch im Stadium der Vorplanung. Es gäbe nach wie vor keine exakt festgelegte Trassenführung und somit auch keine Entwurfsplanung. In allen Abstimmungsgesprächen zwischen den Behörden und Sachverständigen (Landesamt für Straßenwesen (Lfs), Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), Stadt Völklingen und Gutachtern) sei immer wieder auf die Notwendigkeit einer Aufweitung der Eisenbahnunterführung sowohl für fließenden Verkehr als auch für Fußgänger hingewiesen worden.

„Eine Ostumgehung ohne Erweiterung der Unterführung“, betonte Lorig, „war und ist undenkbar.“ Darüber hinaus sei es logisch und auch Stand-

erforderlich, die Straße des 13. Januar zwischen dem „Blauen Elefant“ und der Brücke umzubauen, wie im Gutachten vorgesehen, damit der Straßenverkehr schnell abfließen kann. Aktiver und passiver Lärmschutz für die Anlieger auf diesem Zwischenstück sei gleichzeitig ebenso unabdingbar wie die Schaffung einer „Einfädelspur“ von der Altenkesseler Straße in die Straße des 13. Januar, um Rückstaus zu vermeiden. Schließlich sei, so Lorig, eine Ausweitung der Brücke in der Altenkesseler Straße sicherzustellen, um einerseits einen sicheren Durchgang für Fußgänger, andererseits die Durchlässigkeit des Straßen-

verkehrs zu schaffen. Die Herstellung einer Verkehrsberuhigung in der Altenkesseler Straße nach erfolgreichem Neubau der Umgehung sei abschließend eine weitere wichtige Vorgabe der Stadt. Lorig: „Aus all dem wird deutlich, dass sich die Grundlage der in den Gremien gefassten Beschlüsse überhaupt nicht geändert hat und daher solche Ausführungen zu diesem Zeitpunkt allein durch die bevorstehende Kommunalwahl motiviert sind.“ Die Verwaltung werde nach wie vor die Planung der Ostumgehung im Rahmen eines Gesamtkonzepts weiter verfolgen, wobei sie besonders den Luisenthaler Bedürfnissen Rechnung tragen werde.

Dies auch im Hinblick auf aktiven und passiven Lärmschutz und auf die Entlastungswirkung der jahrzehntelang geforderten Ostumgehung für die Gesamtstadt und hier insbesondere für die Altenkesseler- und Gerhardstraße, die Pottaschdell, Heine- und Hohenzollernstraße. Erst wenn entscheidungsreife Grundlagen vorliegen, sagt Lorig, sollte man auch Entscheidungen treffen, denn schließlich sei in allen Gremien die Fertigstellung der Planung, auch finanzwirksam, beschlossen worden. Der Völklinger Oberbürgermeister abschließend zu der Diskussion um die Ostumgehung: „Besser konstruktiv mitgestalten, als umfallen.“



HEUTE

Gesunde Schule

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Geislauterner Schlossparkschule leistet mit ihren Lehrerinnen und Lehrern seit Jahren eine vorbildliche Arbeit und hat mit unterschiedlichen Initiativen in vielerlei Hinsicht Anstöße für andere Grundschulen gegeben. Dabei geht man in Geislautern von dem Grundsatz aus, dass Lernen auch Spaß machen soll und sogar mit Genuss zu tun hat. Das beste Beispiel für diese Herangehensweise ist das Projekt zur gesunden Ernährung. Es ist nur eines von vielen Projekten, aber eines, das besonders ins Auge fällt.

Dass die Grundschule in dem Völklinger Stadtteil sich nun gesündeste Grundschule Deutschlands nennen darf, ist der Lohn für eine unermüdete Arbeit, die dort geleistet wird. Der jetzige Erfolg ist nicht zuletzt zurückzuführen auf die engagierte Arbeit von Gisela Fritzen, die die Schlossparkschule mit ihren Kolleginnen und Kollegen seit 1982 Zug auf Zug auf „gesund“ trimmt. Die Arbeit in Geislautern hatte auch Folgen für das gesamte Saarland, als das Bundesland den sogenannten Müsli-Erlass für alle Grundschulen auf den Weg brachte und so die Grundlage schuf für eine gesündere Ernährung aller Schulen im Saarland.

Die Schülerinnen und Schüler werden jedenfalls „ihre“ Schule auch später in guter Erinnerung behalten. Denn Liebe geht ja – das wissen wir alle – auch durch den Magen. Nicht nur in Geislautern.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Vorbereitungen zur Wahl laufen auf Hochtouren

31.000 Bürgerinnen und Bürger sind am 7. Juni in Völklingen wahlberechtigt

Wahlen 2009

Wer keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss beim Wahlbüro der Stadt Völklingen bis spätestens 22. Mai 2009 Einspruch einlegen. Gewählt werden kann am Wahltag, 7. Juni 2009, von 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen ist die Wahlbenachrichtigungskarte und der Personalausweis/Identitätsausweis oder der Reisepass.

Wem es nicht möglich ist, das entsprechende Wahllokal am Wahltag aufzusuchen, kann im Wahlbüro der Stadt Völklingen bis Freitag, 5. Juni 2009, 18 Uhr, Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie Briefwahl beantragen?

Zum Beantragen der Briefwahlunterlagen kann der auf

der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckte Antrag genutzt werden. Dieser ist vollständig auszufüllen und unbedingt in dem unteren der beiden Unterschriftenfelder von der/dem Wahlberechtigten zu unterschreiben. Bei Postversand ist der Antrag in einem frankierten Umschlag abzusenden. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Hierzu kann ebenfalls die auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckte Vollmacht genutzt werden. Diese ist ge-

gebenfalls in dem oberen der beiden Unterschriftenfelder von der/dem Wahlberechtigten zu unterschreiben. Ansprechpartner für die Beantragung der Briefwahlunterlagen wie für weitere Fragen zur Wahl am 7. Juni ist das Wahlbüro der Stadt Völklingen: Neues Rathaus, 1. Untergeschoss, Zimmer 24
Telefon: (0 68 98) 13-21 66, (0 68 98) 13-21 67, (0 68 98) 13-21 68, (0 68 98) 13-21 69
Telefax: (0 68 98) 13-22 69
E-Mail: Wahlbuero@voelklingen.de



VERANSTALTUNGEN IN VÖLKLINGEN

Wanderungen

Orchideen-Wanderung
Infos und Anmeldung unter
Telefon (0 68 98) 4 25 92
24.5.2009 / 9 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz
Ludweiler

Feste

Vatertagsfest
21.5.2009 / 11 Uhr
Naturfreundehaus Völklingen
(neben Freibad)

Pfarrfest
24.5.2009 / 11.30 Uhr
Gärtnerstraße 1, Völklingen

Pfarrfest
6.6.2009 / 14 Uhr
Rund um die Kirche
Christ König in Luisenthal

Sonstiges

Multikulturelles Stadtteilstreff
21.5.2009 / 13 Uhr
Saarstraße 25,
Völklingen-Wehrden

Ausstellungen

„Sichtbar machen“
Bis zum 4.6.2009
Altes Rathaus Völklingen

„Die bunte Welt der Farben“
Bis zum 11.6.2009
Neues Rathaus Völklingen

Kunst im Stadtteilstreff
„Toscanische Impressionen“
des Kunstkurses der
Seniorenakademie Völklingen
Bis zum 6.7.2009
Stadtteilstreff,
Bismarckstraße 20,
Völklingen

Sport

Völklinger City-Lauf
6.6.2009 / 15 Uhr
Stadtmitte Völklingen
Infos: Leichtathletik-Club
Völklingen e.V.
Telefon (0 68 98) 29 79 75

Köllertaler Sondwendlauf
14.6.2009 / 8 Uhr
Hermann-Neuberger-Halle
Völklingen
Infos: Lauftreff-Freunde
Köllertal e.V.
Telefon (0 68 06) 86 09 83

Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten



Matinée im Schillerpark Jazz-Chor 92 Hertz

„Jazz, Pop, Gospel and more“

40 begeisterte Sängerinnen und Sänger, die sich dem groovigen Jazz verschrieben haben. In einem breitgefächerten Programm aus swingenden Big Band Klassikern, Latin-Rhythmen, gefühlvollen Balladen und rockigen Pop-Arrangements zieht das Ensemble unter der Leitung von Horst Müller alle Register ihres musikalischen Könnens. Begleitet wird der Chor von dem bekannten Pianisten Tom Lehmann.

**Sonntag, 21. Juni 2009,
11 – 12.30 Uhr**

Schillerpark Völklingen, Konzertmuschel

Eintritt frei!
Infos: www.voelklingen.de oder
T-Info: (06898) 13-2800



Musikgenuss
jeden Dienstag
im Juni, 18 Uhr,
auf dem Adolph-
Kolping-Platz
bei freiem Eintritt

a2 – alex amsterdam (düsseldorf)

www.alex-amsterdam.de
indie – pop – eigen

alex amsterdam, kurz **a2** - Eine akustisch-authentische Reise durch die Schönheit der Momente und die Abgründe des Lebens. Ihr Motto: *What you see is what you get!* **a2** machen Songwriter-Pop, der nach Perfektion strebt. Sie machen **Indie Pop** als gleichberechtigte Brüder - diese beiden Welten kommen hier zusammen, ästhetisch wie logistisch. Hinter **a2** verstecken sich die **Düsseldorfer Alexander Rosin und Simon Horn**, die seit Bandgründung 2006 bisher 250 Konzerte in ganz Deutschland und dem europäischen Umland gegeben haben. So teilten sie sich mit Größen wie **Fools Garden** die Bühne. Zum ersten Mal im Saarland werden die beiden Jungs den Auftakt zur **unplugged-Reihe** geben.

2. Juni 2009, 18 Uhr
Adolph-Kolping-Platz, Völklingen

Infos: www.voelklingen.de oder T-Info: (06898) 13-2800

Jugendfeuerwehr Völklingen
lädt ein
am
30.05.2009 ab 10:00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte

Schirmherr: Oberbürgermeister Klaus Lorig

Programm für Groß und Klein mit dem Zauberer Kalibo
von 17:00 - 17:45 Uhr

die Musikgruppe
Gugge moi!

AB 19:00 UHR - 19:30 UHR DIE GRUPPE
CIVIL SERVICE MIT OBERBÜRGERMEISTER
KLAUS LORIG

Ab 20:00 Uhr The 60's Revival

Den ganzen Tag über Kinderschminken, Luftballon steigen!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Jugendfeuerwehr Völklingen lädt ein

30. Mai 2009, ab 10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte

Eintritt frei!

VHS Völklingen

Samstag, 23. Mai + Sonntag, 24. Mai

Aktion „Völklingen lebt gesund“
Reiki-Ausbildung
Ort: Völklingen-Heidstock,
Pestalozziplatz 14, 11 – 16.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Saskia Speicher
Telefon: (0 68 98) 85 26 10
E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de
Internet: www.saskiaspeicher.de

Dienstag, 26. Mai

■ Weinseminar: **Weine, Olivenöl und Essigdegustation aus Italiens Regionen**, 19.30 Uhr, Lauterbachhalle

■ EDV-Kurs: **Präsentieren mit Power Point**, Basiswissen, 18 Uhr, Alter Bahnhof

Mittwoch, 27. Mai

■ Kurs: **Acrylmalerei und Mischtechniken**, 9.30 Uhr, Schule Jahnstraße

Infos und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat:
Telefon: (0 68 98) 13-25 97,
Online-Anmeldungen unter:
www.vhs-voelklingen.de

Verwaltungsspitze in Ludweiler

Bei der Stadtteilbegehung in Ludweiler zeigte die Völklinger Verwaltungsspitze intensive Bereitschaft, den Bürgern ein offenes Ohr zu leihen und konkrete Lösungen für die angesprochenen Probleme zu finden. So wurde beispielsweise am Treffpunkt der Begehung, dem Parkplatz hinter der Ratsschänke in der Völklinger Straße, die Einrichtung neuer Parkplätze beschlossen, da Spaziergänger und Besucher des Rehbruchweihers seit geraumer Zeit die privaten Stellplätze der Anwohner in Beschlag nehmen. Aber auch vor der Ratsschänke fallen Arbeiten am Straßenbelag an, sowie Sicherungsmaßnahmen am Hang über den Felsenkellern des ehemaligen Erzbergwerkes.

Durch die finanzielle Unter-

stützung der Stadt mit 205.000 Euro wird der SV Ludweiler zudem ein neues Naturrasenfeld erhalten, dessen Einweihung für den September diesen Jahres geplant ist. 670.000 Euro fließen auch aus dem Haushalt des städtischen Grundstücks- und Gebäudemanagements in den Umbau des Warndstadions. Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Stadions in ein Leichtathletikzentrum beginnen voraussichtlich im Herbst und werden je nach Witterung mindestens ein halbes Jahr dauern. Sowohl ein Kleinspielfeld als auch Wurf- und Sprunganlagen, eine Tartanbahn und eine neue Tribüne werden das Warndstadion in eine multifunktionale Anlage verwandeln, von der sich Oberbürgermeister Klaus Lorig „überregionale Attraktivität“ verspricht.



OB Lorig, BM Bintz und Teilnehmer der Stadtteilbegehung erörtern Pläne zum Warnd-Stadion Foto: jm

Auch das „Vier-Klassen-Schulhaus“ wird an Anziehungskraft gewinnen. Bereits in den nächsten Wochen beginnen dort die Renovierungsarbeiten. Eine Million Euro wird für die Umgestaltung der Schule verwandt werden, in deren Oberge-

schoss zukünftig die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler stattfindet. Mit dieser Maßnahme fällt der Startschuss für die Umsetzung des 4,3 Millionen Euro starken Konjunkturprogramms in Völklingen, ohne das, so Lorig, das Gebäude nicht hätte saniert werden können. ●

Erste Ergebnisse in Lauterbach

Wie Oberbürgermeister Klaus Lorig in einer gut besuchten Bürgerversammlung in Lauterbach zugesagt hat, werden die Verkehrsinseln vor den Hausnummern 22/24, 86/87a und 282/255 in der Hauptstraße in Lauterbach umgehend entfernt. Dabei sind dafür nicht nur die Beschwerden der Bürger maßgebend, sondern auch die Untersuchungen des eingeschalteten Gutachters, der allerdings nach der Entfernung der Inseln geeignete Ersatzmaßnahmen vorgeschlagen hatte, die momentan noch heftig in Lauterbach diskutiert werden. Lorig hat aber bereits in einem ersten Schritt die umgehende Entfernung der vorbezeichneten Inseln angeordnet

und wird in der Folge die Alternativvorschläge des Gutachters mit den Bürgern vor Ort diskutieren. Dies ist das Ergebnis sowohl einer Stadtteilbegehung in Lauterbach als auch der Bürgerversammlung, die am 28. April durchgeführt wurde. Während der durchgeführten Stadtteilbegehung der Verwaltungsspitze in Lauterbach gab es zahlreiche Anregungen und Vorschläge von Bürgern, die der Oberbürgermeister sofort aufgegriffen hat. Der schlechte Zustand des Glashüttenplatzes wurde bemängelt und unter anderem auf frühere Kanalbau-maßnahmen des Entsorgungsbereichs Saar (EVS) zurückgeführt. Lorig hat den EVS angeschrieben mit der

Bitte, die Kanalbauarbeiten auf eventuelle Mängel zu überprüfen. Zur Gestaltung des Platzes, so Lorig, sollen jetzt zunächst eine Grobskizze und eine Kostenkalkulation erarbeitet werden, die als Grundlage für weitere Diskussionen mit Bürgern dienen sollen. „Ein besonderes Augenmerk werden wir hier auf Multifunktionalität richten“, sagt Lorig, „damit der Platz künftig sowohl zum Parken als auch für Großveranstaltungen geeignet ist und trotzdem ein ansprechendes Ambiente aufweist, das sich harmonisch in die Ortsgestaltung einfügt.“ Der Zustand des Verbindungsweges vom Glashüttenplatz zur Hauptstraße wurde durch Esther Zimmer kriti-

siert. Mittlerweile hat der Oberbürgermeister eine umgehende Asphaltierung und Beleuchtung dieses Weges bereits angeordnet. Ebenfalls auf Anregung von Esther Zimmer wird das Dorfkreuz an der Ecke Kreuzwald-/Hauptstraße saniert und eine Hinweisplatte erneuert. Bezüglich der Ausbaurbeiten und eines eventuellen Erwerbs des ehemaligen Kindergartens durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) werden momentan Terminabsprachen mit Vertretern der AWO getroffen, um ein mögliches Nutzungskonzept zu diskutieren. Weitere Anregungen, die beim Rundgang durch den Ort vorgetragen wurden, sind noch in der Überprüfung. ●

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖLKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

Am **Mittwoch, dem 03. Juni 2009, um 16.30 Uhr**, findet im Sitzungssaal der Gemeinde Großrosseln, Bahnhofstraße 13, in Großrosseln eine nicht-öffentliche Sitzung des **Verbandsausschusses des WasserZweckverbandes Warndt, Völklingen-Ludweiler**, statt.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1) Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Verbandsausschusses am 24. März 2009**
- Punkt 2) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2008, Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastung der Verbandsvorsteher**
- Punkt 3) Verwendung des Jahresgewinnes 2008**
- Punkt 4) Mitteilungen und Anfragen**

Völklingen, den 08. Mai 2009
Der Verbandsvorsteher
Duchene

BEKANNTMACHUNG

Am **Mittwoch, dem 03. Juni 2009, um 17.30 Uhr**, findet im Sitzungssaal der Gemeinde Großrosseln, Bahnhofstraße 13, in Großrosseln eine Sitzung der **Verbandsversammlung des WasserZweckverbandes Warndt, Völklingen-Ludweiler**, statt.

TAGESORDNUNG - Öffentlicher Teil

- Punkt 1) Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 24. März 2009**
- Punkt 2) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2008, Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastung der Verbandsvorsteher**
- Punkt 3) Verwendung des Jahresgewinnes 2008**
- Punkt 4) Vergabe von Aufträgen**
- Punkt 5) Mitteilungen und Anfragen**

Völklingen, den 08. Mai 2009
Der Verbandsvorsteher
Duchene

TAGESORDNUNG - Nichtöffentlicher Teil:

- Punkt 6) Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 24. März 2009 – Nichtöffentlicher Teil**
- Punkt 7) Mitteilungen und Anfragen**

Völklingen, den 08. Mai 2009
Der Verbandsvorsteher
Duchene

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG bekannt, dass folgende Sitzungen stattfinden:

A) Montag, 25.05.2009, 16.00 Uhr,

TAGESORDNUNG

- A) Öffentlicher Teil**
1. Bericht zum aktuellen Stand des 1. Semesters 2009
2. Verschiedenes

B) Nichtöffentlicher Teil

1. NSM – 1. Quartalsbericht 2009
2. Verschiedenes

B) Dienstag, 26.05.2009, 17.00 Uhr,

48. nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses (EG)

TAGESORDNUNG

1. Änderung der Sitzungsniederschrift des Finanzausschusses vom 09.12.2008
2. Änderung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Völklingen vom 24.06.1998, sowie des Tarifes zur Satzung über die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Völklingen vom 19.05.1999
3. Mitteilungen und Anfragen

C) Dienstag, 26.05.2009, 17.30 Uhr,

22. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Weiterbildung im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses (EG)

TAGESORDNUNG

- A) Öffentlicher Teil**
1. Fachbereich 2: Berichte der Fachdienststellen Volkshochschule, Kultur, Sport und Archiv (FD 21) Stadtbibliothek (FD 22)
2. Verschiedenes

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Fachbereich 2: Bericht des Fachdienstes 21 (Sportförderung)
2. Änderung der Gebührenordnung des Stadtarchivs
3. Verschiedenes

Völklingen, 15.05.2009
Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG

Der Ortsvorsteher des Gemeindebezirkes Ludweiler gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 74 KSVG bekannt, dass der Ortsrat für

Montag, den 25.05.2009, 17.30 Uhr,

zu einer **Besichtigung** mit anschließender **63. öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung** in das **Kath. Kinderhaus St. Monika Ludweiler, Spessartstraße 2**, einberufen wurde.

TAGESORDNUNG

- A) Öffentlicher Teil**
1. Besichtigung des Kath. Kinderhauses St. Monika
2. Annahme des öffentlichen Teiles der Niederschriften vom 27.04.09.
3. Verschiedenes

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Annahme der nichtöffentlichen Teile der Niederschriften vom 12.01.09 und 27.04.09
2. Verschiedenes

Treffpunkt für die Besichtigung: 17.30 Uhr, Haupteingang des Kath. Kinderhauses St. Monika, Spessartstr. 2

Völklingen, 15.05.2009
Der Ortsvorsteher
I.V. gez. Kuhn